



**Christkatholische
Kirche Bern**

Jahresbericht 2021

des Kirchgemeinderats

Bern, Frühling 2022

Personelles

Im Jahr 2021 gab es keine personellen Änderungen.

KGR Sitzungen im Jahr 2021

Es haben 12 KGR Sitzungen (plus zwei Kirchgemeinde-Versammlungen) stattgefunden, und zwar am 8. Januar, 19. Februar, 11. März, 17. Juni, 3. Juli, 12. August, 19. August (KGV), 9. September, 14. Oktober, 11. November, 22. November (KGV) und am 9. Dezember 2020. In den Monaten April und Mai fand wegen der Corona Pandemie der Austausch via Zoom statt.

Die Zusammenarbeit im Rat ist produktiv und macht viel Freude. Die Teilnehmenden sind auf die Sitzungen stets gut vorbereitet, die Diskussionen sind offen und konstruktiv.

Wichtige Beschlüsse

- Das vorgeschlagene Modell für die Finanzierung der Landeskirche (mit Rückstellungen für ein Vikariat) wird angenommen.
- Die neuen Legislatur-Ziele für die Periode 2020-2023 werden verabschiedet.
- Ein Ausschuss von Mitgliedern des KGR, dem Pfarrteam und dem Sekretariat bildet eine «Krisengruppe», um trotz Einschränkungen tätig und beschlussfähig zu bleiben.
- Es wird ein Schutzkonzept definiert, unter welchem die Gottesdienste trotz Corona Pandemie wieder stattfinden dürfen.
- Die Frühjahrs-KGV wird auf den August verschoben. Dabei wird der Kredit für das Apsis-Projekt mit der Lichtschale genehmigt.
- Der Kirchgemeindeverband wird neu als Revisionsstelle gewählt.
- Den Ladenmietern werden wegen den Ladenschliessungen Mietreduktionen gewährt.
- Die beiden KVGs finden im kleinen Rahmen und unter Einhaltung des Schutzkonzepts statt.
- Das Krippenspiel kann nicht durchgeführt werden und wird ersetzt durch einen Weihnachtsweg durch die ganze Kirche mit verschiedenen Stationen.

Jahresrechnung 2021

Der Kirchgemeinderat freut sich über einen sehr positiven Rechnungsabschluss 2021. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern, welche dieses schöne Ergebnis ermöglicht haben. Ohne ihren grossartigen Einsatz wären viele Anlässe und Veranstaltungen nicht durchführbar.

Statistik

Geistlichkeit

Pfr. Christoph Schuler, Pfrn. Anne-Marie Kaufmann, Katechet Patrick Zihlmann, Diakon Patrick Zillig.

Kirchgemeinderat

Beatrice Amrhein (Präsidium), Rudolf Pierre Bindschedler (Vizepräsidium, Ressort Recht und Liegenschaften), Barbara Gassmann (Ressort Kultus und Ökumene), Beatrice Reusser (Ressort Gemeindeleben und Kommunikation), Eva Felchlin Christian (Ressort Kultur, Bildung und Diakonie)

Verwaltung

Werner Kummer (Finanzen), Anja Staub und Marianne Stirnimann (Sekretariat)

Delegierte der Nationalsynode

Beatrice Amrhein, Marlies Bachmann-Meyer, Ettore Mjoelsnes, Peter Trachsel und Bruno Worni

Ersatzdelegierte der Nationalsynode

Rudolf Bindschedler, Madeleine Schuler und Susanne Vogt.

Sakristan

Jan Straub

Hausdienst

Rasha Dhia Marogy

Organist, Stellvertreter, Dirigentin

Walter Dolak, Sándor Bajnai, Aurore Baal

Seelenzahl

Januar 21: 942, Dezember 21: 927, Veränderung: -15

Kinder im Religionsunterricht

Total: 15 Kinder, davon 4 Kinder im 3. Schuljahr, 1 Kind im 4. Schuljahr, 1 Kind im 5. Schuljahr, 1 Kind im 6. Schuljahr, 2 Kinder im 7. Schuljahr, 1 Kind im 8. Schuljahr, 2 Kinder im 9. Schuljahr.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Erstkommunion

Es wurden 13 Todesfälle gemeldet.

Gottesdienste

Es wurden 43 Haupt- und 44 Nebengottesdienste gefeiert. Im Durchschnitt nehmen 35-40 Personen am Sonntagsgottesdienst teil.

Besondere Veranstaltungen der Kirchgemeinde

Viele der geplanten Veranstaltungen mussten Corona bedingt im kleineren Rahmen und unter Einhaltung der Corona Schutzkonzepte stattfinden. Gewisse Anlässe mussten auch kurzfristig abgesagt werden, so zum Beispiel wiederum die Spurensuche, welche auf das Jahr 2022 verschoben werden musste. Auch die geplante Gedenkfeier 150 Jahre Christkatholische Kirche musste um ein Jahr verschoben werden.

Ab dem Sommer durften auch der Gemeindeverein und die Spurgruppe wieder einzelne Veranstaltungen durchführen. Ab Herbst galt dann die Zertifikatspflicht, mit welcher auch wieder grössere Veranstaltungen möglich waren.

Die Kreativität von uns allen war gefordert, um neue Wege zueinander und miteinander zu finden.



Berichte aus den Ressorts

Ressort 1: Präsidium (Beatrice Amrhein)

Ein grosser Teil der Treffen und Sitzungen für das Tagesgeschäft im KGR und in der Gemeinde mussten wegen der Corona Pandemie per Telefon oder via Internet stattfinden. Leider mussten auch viele der geplanten Anlässe verschoben oder gar abgesagt werden.

- Bei den erlaubten Anlässen musste die Anzahl Teilnehmer eingeschränkt werden, so dass die Abstandsregeln eingehalten werden konnten.
- Da der Gesang im Gottesdienst nicht, oder nur eingeschränkt möglich war, wurden vermehrt Musikerinnen und Musiker eingeladen, die den Gottesdienst musikalisch verschönern.
- Der Orgelschmaus durfte ab dem Frühling wieder stattfinden.
- Auch die Gemeindegänge durften unter Einschränkungen im Sommer nach und nach wieder durchgeführt werden.
- Die Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung wurde schriftlich durchgeführt, die für den Frühling geplante Präsidententagung wurde abgesagt.

- Auch die zwei ChriSoLa durften im Sommer glücklicherweise (mit einem entsprechenden Corona-Schutzkonzept) stattfinden.
- Später im Jahr galt dann die Zertifikatspflicht, dieser erlaubte wieder Veranstaltungen im grösseren Rahmen.
- Im Oktober fand die Gedenkfeier für unseren früheren Bischof Hans Gerny statt, der anfangs Jahr am 19. Januar 84-jährig verstorben ist. Die Feier brachte den bleibenden Dank seiner Kirche an Bischof Hans nachhaltig zur Geltung
- Die Synode zum Thema Ehe für alle in Thun gab ein klares Votum für die Öffnung unserer Kirche zur gleichgeschlechtlichen Ehe ab.
- Das Krippenspiel konnte allerdings auch dieses Jahr wegen der Einschränkungen durch Corona nicht durchgeführt werden. Es wurde ersetzt durch einen Weihnachts-Parcours mit verschiedenen Stationen.



Ohne die grossartige Unterstützung aller Mitglieder des Kirchgemeinderats, den Zusatzleistungen des Sekretariats und dem enormen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer aus der Gemeinde wären die vielen Arbeiten nicht zu meistern. Ein herzliches Dankeschön besonders auch allen Personen die bereit sind, sich in dieser schwierigen Zeit um die verletzlicheren Mitglieder zu kümmern.

Ressort 2: Recht und Liegenschaften (R.P. Bindschedler)

Recht

Während des Berichtsjahrs sind keine rechtlichen Probleme aufgetreten, welche rechtliche Schritte, Abklärungen oder anderweitige Massnahmen erfordert hätten.

Kramgasse 10 und Rathausgasse 7

Für das laufende Berichtsjahr keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden. Im Zusammenhang mit der damals nach wie vor herrschenden Corona-Situation wurde den Firmen Irmak sowie Orbital Garden für die Zeit des anfangs Jahr 2021 bestehenden Lockdowns von der Immobilienverwaltung eine Mietzinsreduktion für drei Monate, bzw. im Betrag von total Fr. 8931.— gewährt

Neuengasse 5

Der Ladenmieter „Schlüssel Bern“ hat im Frühling 2021 der Immobilienverwaltung seine (stark eingebrochenen) Umsatzzahlen geliefert, worauf ihm eine Covid 19-Entschädigung (Mietzinsreduktion) von Fr. 5000.— ausbezahlt wurde. Ausserdem sind keine weiteren besonderen Ereignisse zu erwähnen.

Im Zuge weiterer Renovationsarbeiten sollen im Jahr 2022 die Fenster in der Neuengasse erneuert werden.

Ressort 3: Kultus und Ökumene (Barbara Gassmann)

Kultus

Das kirchliche Leben mit und «trotz» Corona hat sich im zweiten Jahr der Pandemie bereits etabliert und fühlte sich erstaunlich lebendig an. Viele Gemeindeangehörige blieben den Gottesdiensten zwar noch fern. Sie schätzten den sonntäglichen «Impuls» als Brücke zur Gemeinde. Sämtliche Sonntags- und Mittwochabend-Gottesdienste 2021 wurden gefeiert. Das Requiem in unserer Kirche für unseren im Januar verstorbenen Bischof em. Hans Gerny mit nur 50 Personen zu feiern, war eine besondere Herausforderung für die Verantwortlichen. Die öffentliche Gedenkfeier, zu der Bischof Harald Rein im Oktober einlud, wurde entsprechend geschätzt, war gut besucht und ein würdiger Abschied. Breites Echo von inner- und ausserhalb unserer Kirche fand die Fernsehübertragung (SRF1) des Gottesdienstes zum 1. Advent. Der damit verbundene Aufwand lohnte sich. An dieser Stelle danke ich im Namen des Kirchgemeinderates unseren Pfarrpersonen und Sakristan*innen für ihr stetes Engagement, Lösungen für die sichere Durchführung unserer Gottesdienste zu finden.

Ökumene

Aktivitäten in der Ökumene konnten im Berichtsjahr etwas mehr durchgeführt werden:

- Das freundschaftliche und anregende Treffen mit den Mitgliedern der Exekutive der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung bietet Austausch über gemeinsame Interessen.
- Die Feier zur 600-Jahr-Feier des Münsters wurde coronabedingt auf 2022 verschoben, wir werden daran beteiligt sein.
- Die 3. ökumenische Schöpfungsfeier fand in unserer Kirche statt.
- Die GV der Buchhandlung Voirol sowie die Mitgliederversammlung Freundeskreis der Buchhandlung Voirol fanden in unserem Kirchgemeindesaal statt. *Übrigens:* für einen Jahresbeitrag von Fr. 25.– oder Fr. 30.– (Paare) erhalten die Mitglieder 5% Rabatt auf Einkäufe bei Voirol, wo alle Bücher erhältlich sind!
- Die Nacht der Religionen stand unter dem Thema «Hey, Alter! Von Religionen und Generationen» und wurde gut besucht.
- Studierende des Ökumenischen Instituts Bossey waren an zwei Gottesdiensten unsere Gäste. Das dem Ökumenischen Rat der Kirchen angehörende und an die Universität Genf angegliederte Institut bietet drei Studienprogramme auf Graduiertenniveau. Der Lehrstoff legt den Schwerpunkt auf die Herausforderungen für die Kirchen im 21. Jahrhundert und die Erwidern der modernen ökumenischen Bewegung.

Ressort 4: Gemeindeleben und Kommunikation (Beatrice Reusser)

Das zweite Coronajahr hat das Gemeindeleben wiederum stark geprägt und auch eingeschränkt. Trotz allem konnten einige Aktivitäten wieder stattfinden, andere mussten erneut abgesagt werden. Eine Herausforderung stellen permanent die Vorgaben dar, welche in Kirche und Kirchgemeindehaus eingehalten werden müssen und welche auch immer wieder ändern. Die Kommunikation erfolgt jeweils über die Agenda, den

wöchentlichen Newsletter und die Mitteilungen in den Gottesdiensten. Die Gemeindeglieder haben sich daran gewöhnt, jeweils genau zu studieren, ob nun lediglich Maskenpflicht (Anlässe mit weniger als 50 Teilnehmenden) oder Zertifikatspflicht für grössere Anlässe oder solche mit «Verpflegung» gelten.

Vor Ostern haben die Frauen des Gemeindevereins wieder Eier gefärbt, die dann in den Ostergottesdiensten verteilt werden konnten. Die Osternachtfeier konnte stattfinden, mit Feuerschale vor der Kirche und viel Wind. Auf die jeweils anschliessende Feier im Kirchgemeindesaal mussten wir aber verzichten, ebenso wie auf den Vide Grenier. Die Versammlungen der Vereine wurden alle verschoben und fanden später im Jahr statt, als dies wieder möglich war. Das wird auch 2022 der Fall sein.

Die Aufführung der Jodler-Messe am 3. Oktober durch den Kirchenchor gemeinsam mit dem Jodlerchörli Geuensee wurde passend ergänzt mit einem Äplermagronen-Essen. Der Anlass reihte sich ein in die auch im vergangenen Jahr sehr hochstehende und schöne musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Zahlreiche Solisten haben neben dem Kirchenchor dazu beigetragen. Den vorläufigen Höhepunkt auch in Sachen Aufwand stellte der gelungene Fernsehgottesdienst vom ersten Adventssonntag dar.



Am Waldgottesdienst Ende August nahmen auch die Firmlinge aus Allschwil mit Liza und Thomas Zellmeyer statt. Weitere Anlässe des Gemeindevereins waren ein Vortrag von Michael Fischer zu den Restaurationsarbeiten in der Kirche Scherzligen im Rahmen der Kulturanlässe, der Kegelabend und der Bazar, der 2021 mit gutem Erfolg wieder durchgeführt werden konnte mit viel Einsatz seitens der Vereinsmitglieder. Die in einer etwas anderen Form durchgeführte Weihnachtsfeier für die Unterrichtskinder und alle anderen Kinder war gut besucht und der Rahmen sehr stimmig. Das Raclette-Essen haben wir aus Pandemiegründen abgesagt, das Spaghetti-Essen Ende Januar 2022 jedoch durchgeführt. Neben den Einzelanlässen sind es aber die alle zwei Wochen stattfindenden Jass- und Spielnachmittage, die Mittagstische in den Wintermonaten und vor allem auch das seit dem Frühsommer wieder regelmässig stattfindende Kirchenkaffee, die regelmässig eine zwar kleinere, aber treue Gruppe von Teilnehmenden vereinen. Eines dieser regelmässigen Angebote hat während Jahren Ursula Giger mit ihren Qi-Gong-Stunden angeboten. Sie hat sich nun entschlossen, dieses Engagement Per Ende 2021 zu beenden. Allen, die sich in der einen oder anderen Form für das Gemeindeleben einsetzen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Es macht Freude, sich auf diese Unterstützung verlassen zu dürfen! Wir hoffen, dass im laufenden Jahr wieder mehr Anlässe möglich sein werden und freuen uns auf reges Interesse und Mitmachen.

Ressort 5: Bildung und Diakonie (Eva Felchlin Christian)

Beginnen wir diesen Jahresrückblick des Jahres 2021 mit unserer bekannten und sehr gern besuchten Apsis.

Leider konnte die Einweihungsfeier nicht, wie von Marianne Gerny-Schild gewünscht, durch eine Vernissage eingeweiht und gefeiert werden, da wir immer noch von der

Pandemie begleitet wurden. Ende Oktober ergab sich jedoch die Gelegenheit zur Gedenkfeier von Bischof Hans Gerny, die Apsis mit einem Beitrag von Esther Jungo feierlich zu erwähnen. Es war eine schöne Feier. Aus der Baukommission lassen sich folgende Neuigkeiten mitteilen. Urs Roth hat sein Amt als Präsident der Baukommission im Mai 2021 an Michael



Fischer abgegeben. Wir sind ihm für seinen grossen Einsatz als Präsident der Baukommission über viele Jahre sehr dankbar und froh, dass er uns nun als Mitglied weiterhin mit seiner grossen Erfahrung unterstützt. Michael Fischer hat das Präsidium erfolgreich übernommen und wir freuen uns, ihn für uns gewonnen zu haben.

Endlich ist auch die Tür vom Gemeindesaal zur Terrasse wieder voll im Lot, sie war zu schwer und konnte nur noch schlecht geöffnet und geschlossen werden.

Seit einigen Monaten ist Frau Dhia unsere neue Reinigungsfee, sie strahlt stets ein Lächeln aus und ist immer sehr hilfsbereit.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, welches Thema uns im Rat wie auch in der Baukommission immer wieder beschäftigt. Es handelt sich dabei um das Falschparken um die Kirche herum. Als Lösungsansatz haben wir uns nun dafür eingesetzt, ein richterliches Verbot an drei Stellen anzubringen. Dieses ermöglicht uns, die nicht unerlaubt parkierten Fahrzeuge abzuschleppen. Das Verbot ist noch in der Verarbeitung und sollte bald sichtbar sein.

Für den Kirchgemeinderat

B. Amrhein